

UM DEN KANTSCH

Von Paul Bauer

Paul Bauers letztes Werk „Im Kampf um den Himalaja“ erhielt beim Literatur-Wettbewerb der Olympischen Spiele in Los Angeles die höchste Auszeichnung: die goldene Medaille! Dieses preisgekrönte Buch, das den ersten deutschen Angriff auf den Kanchendzönga, den dritthöchsten Berg der Welt (8580 m) schildert, ist vollständig vergriffen. An seiner Stelle erscheint nun „Um den Kantsch“: der Bericht über den zweiten deutschen Angriff im Jahre 1931. Die Expedition findet diesmal weit größere Schwierigkeiten als das erstmal. Infolge allzu warmer Witterung ist der Eispanzer des Berges in Auflösung begriffen. Stein- und Eislawas drohen dauernd Verderben. Der Leiter der Expedition, Hermann Schaller, stürzt beim Überwinden des letzten Berges zu überwinden. Die Träger sind erschöpft, die Aufgabe denkt niemand. In den höchsten Höhen, bis auf etwa 8000 Meter, bietet dort drohende Lawinengefahr vor einer jeden Steilwand entgültiges Halt. Jeder weitere Schritt ist Vermessenheit. Der Entschluß zur Umkehr kostet schwerste Opfer. Der Berg seiner Angreifer erwehrt. — Schlicht und ungemein packend schildert Bauer diesen trotzigen Kampf, der von jedem Teilnehmer das Außerste an Entbehrung, an Einsatz der Kräfte und selbst an Hingabe forderte. — Daran schließen sich zwei Tagebücher: an Ort und Stelle geschrieben, geben sie den ganz unmittelbaren Eindruck der Erlebnisse wieder. — Ein dritter Teil bringt die sehr bedeutsamen, soeben fertiggestellten wissenschaftlichen Ergebnisse: über höhenphysiologische Untersuchungen berichtet Dr. Hans Hartmann, über stereogrammetrische Vermessungen Dr. Wien; ferner wurden reiche Beobachtungen auf dem Gebiet der Botanik, der Geologie, Etymologie und Meteorologie gemacht. Ganz großartig ist die photographische Ausbeute, die die Expedition nach Hause brachte. 70 einzigartige, meist ganzseitige Aufnahmen von überwältigender Schönheit sind dem Werk auf Klappdruckkarton beigegeben. Dazu eine dreifarbige Karte des riesigen Zemugetschers (im Format 59:86 cm), die als erstes Beispiel stereophotogrammetrischer Arbeit im Himalaja besonderes Interesse finden wird. — Das ganze Werk ist ein Glanzstück alpinen Schrifttums. Die schönste Weihnachtsgabe für den Bergsteiger, für den Forscher und den Naturfreund und für jeden, der eine sportliche Großtat zu würdigen weiß! Und nicht zuletzt ein begeisterndes Tatbuch!



Subskription:

Bis zum Erscheinen des Werks in der ersten Dezemberhälfte gelten folgende Subskriptionspreise; geheftet RM 8.90, in Leinen RM 9.90. Nach Erscheinen wird der Preis endgültig auf RM. 10.50, in Leinen RM. 12.50 festgesetzt. Das Werk umfaßt ca. 200 Seiten Text, 70 Bilder auf Tafeln und eine dreifarbige Karte. — An Werbematerial stehen dem Sortiment Plakate, Prospekte und Subskriptionslisten kostenlos zur Verfügung! Treten Sie sofort an Ihre Interessenten, vor allem auch an die Alpenvereins-Sektionen heran! Vorzugsangebot auf dem Zettel! ☺

Verlag Knorr & Hirth, München

Alleinst. Niederung für Österreich, Ungarn, BHS u. CSR; Dr. Franz Holz, Wien I, Wallnerstr. 4; für Holland: H. Igersheimer, Amsterdam, Veestraat 50; für die Schweiz: Grethlein & Co., Zürich I, Mythenqu. 17